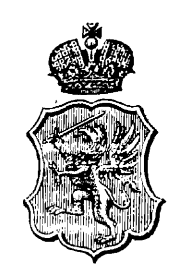
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
въ строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 14. Августъ.

№ 92. Mittwoch, 14. August. **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Der Chef der Livländischen Gouvernements-Gensd'armen-Verwaltung Obrist Andrejanow hat, zurückgekehrt aus dem Auslande von seiner ihm Allerhöchst bewilligten Urlaubsreise am heutigen Tage sein Amt wiederum angetreten.

Mittelst Journalverfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen vom 16. Juli c. ist der Herr cand. jur. Alexander von Möller als Kirchspielsrichter V. Dorpatschen Bezirks, als dessen Substitut aber Herr Emanuel von Mühtel für das laufende Triennium bestätigt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Der Medicinalrath hat, da nach Ausweis der an denselben gelangenden Angelegenheiten in Betreff der **Bewilligung von Pensionen für Beamte** und deren Familien **in verkürzten Terminen** sehr häufig die zu diesem Zwecke vorgestellten **ärztlichen Zeugnisse** nicht vollständig gemäß den festgesetzten desfallsigen Regeln ausgestellt werden, es für nöthig erachtet, auf diesen Umstand seine besondere Aufmerksamkeit um so mehr zu richten, als diese Zeugnisse gewöhnlich in Folge von Requisitionen der Behörden und amtlichen Personen ausgestellt werden.

In dem Reglement über Pensionen und einmalige Unterstützungen (Codex der Reichsgesetze Bd. III Ausgabe vom Jahre 1857) sind folgende Regeln über Bewilligung von Pensionen in verkürzten Terminen wegen Krankheiten enthalten:

1) Beamte, welche den Dienst verlassen, verlautbaren in ihrem Gesuche um Entlassung aus dem Dienste auch ihr Recht auf Pension oder eine einmalige Unterstützung (Art. 148).

2) Die Beamte haben die Zeugnisse zugleich mit dem Gesuche um die Entlassung aus dem Dienste vorzustellen (Art. 167).

3) Die ärztlichen Bescheinigungen über die Krankheit von Personen, welche um Pension nachsuchen, haben nur in dem Falle gesetzliche Kraft, wenn die Besichtigung auf Requisition der betreffenden Behörden oder Obrigkeit, in Gegenwart einer von dieser Behörde oder Obrigkeit eigens dazu abgeordneten Person (eines Deputirten) stattgefunden hat, und die Identität der Person des Kranken von der örtlichen Polizei bescheinigt worden ist, falls nämlich die besichtigenden Aerzte und der Deputirte den Kranken nicht persönlich kennen. In den Gouvernementsstädten muß die Besichtigung der gedachten Personen von der Gouvernements-Medicinal-Verwaltung vorgenommen werden; die in den Kreisen ausgestellten Bescheinigungen werden aber von der Gouvernements-Medicinal-Verwaltung bestätigt. (Art. 161 und das am 6. Januar 1864 Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths).

4) Die Beamten, die an schweren unheilbaren Krankheiten leiden, in Folge deren sie nicht allein der Möglichkeit beraubt sind, ihren Dienst fortzusetzen, sondern auch nicht ohne stete fremde Pflege sein können (diese Fälle sind in der von dem Medicinalrath für die Aerzte herausgegebenen Instruction erläutert), erhalten bei der Verabschiedung als Pension: wenn sie fünf bis zehn Jahre gedient haben, — ein Drittel des ihnen nach der Tabelle gebührenden Normalsatzes (Oklad); wenn sie zehn bis zwanzig Jahre gedient haben, — zwei Drittel, und wenn sie zwanzig Jahre gedient — den vollen Normalsatz (Oklad). Artikel 91, abgeändert durch das gedachte Gutachten des Reichsraths.

5) In dem Zeugnisse werden aufgeführt: die Ursachen, aus welchen die Krankheit es dem Kranken nicht nur unmöglich macht den Dienst fortzusetzen, sondern auch ohne stete fremde Pflege zu sein (Art. 162, abgeändert durch das Gutachten des Reichsraths, Punkt 6).

6) Als Grundlage für die Pensionen der Wittwen und Kinder von Beamten, die im Dienste gestorben sind, dient diejenige Pension, welche dem Manne oder Vater, wenn er am Tage seines Todes den Dienst verlassen hätte, zugekommen wäre (Art. 100).

7) Als Grundlage für Pensionen der Familien von Beamten aller Ressorts überhaupt, welche, nachdem sie ihr Gesuch um Entlassung und um Bewilligung von Pensionen in verkürzten Terminen (Art. 90 und 91) bei Vorstellung einer ärztlichen Bescheinigung in der durch das Gesetz festgesetzten Ordnung (Art. 161 und 162) eingereicht haben, vor ihrer Entlassung aus dem Dienste oder vor der Bewilligung der ihnen in verkürzten Terminen zustehenden Pensionen sterben, dienen dieselben Pensionen, welche ihnen selbst in verkürzten Terminen zugekommen wären, falls nur die von ihnen vorgestellten Krankheitszeugnisse als den Forderungen des Gesetzes entsprechend, d. h. als ihnen selbst das Recht in verkürzten Terminen gewährend erachtet werden. Von dieser allgemeinen Regel für die bei Lebzeiten zu machenden Vorstellung von Entlassungsgesuchen wegen Krankheit und von Beweisen für das Anrecht auf Pensionen in verkürzten Terminen, sind diejenigen Beamten, welche im Dienst dem Wahnsinn anheimfallen, ausgenommen (Art. 93).

Ungeachtet dieser klaren und genauen Bestimmungen kommen bei dem größten Theile der an den Medicinalrath zur Beprüfung gelangenden Sachen sehr wesentliche und verschiedenartige Abweichungen vor, wie namentlich:

a) Die Krankheitsatteste werden, wie ersichtlich, nicht immer bei den Entlassungsgesuchen vorgestellt; die Besichtigung selbst findet nicht selten einige Monate, ja sogar einige Jahre nach dem Austritt des Beamten aus dem Dienst statt; es ist daher nicht möglich, sich über den Gesundheitszustand eines solchen Beamten am Tage seiner Entlassung und darüber genau zu vergewissern, ob dieser ihm damals das Recht auf Pension in verkürzten Terminen gegeben hat.

b) Häufig findet die Besichtigung nicht auf Requisition der betreffenden Behörde oder Obrigkeit, sondern auf private Bitte und dabei ohne einen besonderen Deputirten statt; die Gouvernements-Medicinal-Verwaltungen bestätigen die Bescheinigungen ohne persönliche Vergewisserung über die Krankheit des Kranken, wo es doch anscheinlich möglich war; sie beschränken sich zuweilen sogar darauf, nur die Unterschriften der Aerzte, die die Bescheinigungen ausgestellt haben, zu attestiren.

c) In den ärztlichen Bescheinigungen, welche den Kranken das Recht auf einen höheren Grad der Verkürzung des Termins zuerkennen (nach dem durch das Gutachten des Reichsraths abgeänderten Art. 91) werden nicht nur die Ursachen, aus welchen eine stete fremde Pflege für nothwendig erkannt wird, nicht aufgeführt, sondern es wird zuweilen sogar überhaupt nicht der Nothwendigkeit einer solchen Pflege erwähnt.

d) Am häufigsten aber wird eine Abweichung von der gesetzlichen Ordnung in denjenigen Bescheinigungen bemerkt, welche den Familien verstorbener Beamten auf das Recht sowol der Verstorbenen als auch ihrer Familien zum Empfang von Pensionen in verkürzten Terminen ausgestellt werden, es werden nämlich: solche Krankheitsatteste kürzere oder längere Zeit nach dem Tode desjenigen Beamten ausgestellt, welcher bei Lebzeiten weder um eine Pension, noch um seine Entlassung aus dem Dienste nachgesucht und ebensowenig am Wahnsinn der allein von der Bedingung, bei Lebzeiten ein Gesuch einzureichen, befreit, gelitten hat.

In solchen Erwägungen und in Anbetracht dessen, daß durch das am 6. Januar 1864 Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths die Rechte der Beamten, welche ihre Gesundheit im Dienste verloren haben, wesentlich erweitert worden sind, hat der Medicinalrath für recht erkannt, daß die ärztlichen Bescheinigungen von den Obrigkeiten gefordert und ohne jegliche Abweichung vom Gesetze ausgestellt werden.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird Obiges, durch den Minister des Innern bestätigte Journal des Medicinalraths, gemäß der bezüglichen, in Nr. 13 der officiellen Beilage zur Nordischen Post vom 14. Juli 1868 enthaltenen Circulairvorschrift des Ministerii des Innern, zur Wissenschaft und schuldigen Erfüllung derer, die solches angeht, desmittelst bekannt gemacht.

Nr. 2948.

Von dem Livländischen Gouverneur wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dem, bei dem statistischen Central-Comité erscheinenden, **Werke über die bewohnten Ortschaften des russischen Reiches** die, die Ortschaften des Smolenskischen Gouvernements enthaltende Lieferung Nr. XL

erschienen ist und durch das geographische Magazin des Generalstabes, so wie jede namhafte Buchhandlung bezogen werden kann. Das Heft nebst Charte kostet 2 Rbl. 50 Kop., außerdem ist an Gewichtsgeldern für 3 Pfund, sowie an Verpackungsgeldern 10 Kop. zu zahlen. Nr. 6816.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine **September-Juridik am 16. September d. J. zu eröffnen,** als wird solches den Rechtssuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. December d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concurssachen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen.

Riga, Schloß den 7. August 1868.

Nr. 3746. 1

Von dem Livländischen Kameralhofe wird das dem verabschiedeten Gemeinen der 8. Arbeiter-Compagnie des Kriegs-Ingenieurcorps Ignatz **Kalischkiewitsch** zum Empfang einer monatlichen Unterstützung von 3 Rbl. für das Jahr 1868 sub Nr. 713 ertheilte und vom Eigenthümer **verlorene Berechnungsheft** hiedurch mortificirt, und der etwaige Finder desselben aufgefordert, dasselbe sofort zur Vernichtung bei dieser Palate einzuliefern.

Riga Schloß am 7. August 1868.

Nr. 3507. 2

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse werden:

1) die als gestohlen angegebenen, auf den Namen des Bauers Jürri Sagri aus Toal registrirten estländischen landschaftlichen Obligationen:

Nr. $^{23013}/_{182}$ Korbîser d. d. 10. März 1859 gr. 200 R.
" $^{29639}/_{239}$ Jerwakant " 10. " 1862 " 100 "
" $^{30067}/_{95}$ Angern " 10. " 1863 " 100 "

2) die als gestohlen angegebenen, auf den Namen des Bauers Kokkamae Jaan Wilbmann aus Weingarwen registrirten estländischen landschaftlichen Obligationen:

Nr. $^{29774}/_{324}$ Mehnback d. d. 10. März 1862 gr. 200 R.
" $^{29734}/_{210}$ Tonal " 10. " 1862 " 100 "
" $^{31040}/_{285}$ Erras " 10. " 1865 " 100 "
" $^{32021}/_{241}$ Taps " 10. " 1867 " 100 "
" $^{32022}/_{242}$ Taps " 10. " 1867 " 100 "

3) die als gestohlen angegebenen, auf den Namen der Neu-Sommerhusenschen Gebietslade registrirten estländischen landschaftlichen Obligationen:

Nr. $^{31721}/_{65}$ Haiba d. d. 10. März 1866 gr. 100 R.
" $^{31722}/_{66}$ Haiba " 10. " 1866 " 100 "
" $^{31723}/_{67}$ Haiba " 10. " 1866 " 100 "
" $^{32043}/_{117}$ Pickfer " 10. Sept. 1866 " 100 "
" $^{32044}/_{118}$ Pickfer " 10. " 1866 " 100 "
" $^{32045}/_{119}$ Pickfer " 10. " 1866 " 100 "

4) der als gestohlen angegebene, auf den Namen der Neu-Sommerhusenschen Gebietslade registrirte unkündbare estländische Pfandbrief:

Nr. $^{5308}/_{172}$ Pall d. d. 10. März 1862 groß 300 R.

5) die als abhanden gekommen angegebenen, auf den Namen des Bauers Hans Kurmann registrirten estländischen landschaftlichen Obligationen:

Nr. $^{26688}/_{178}$ Erwiba d. d. 10. Sept. 1860 gr. 500 R.
" $^{24471}/_{59}$ Herküll " 10. März 1860 " 100 "

hierdurch mortificirt, und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten Documente zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, bis zum 1. August 1869 bei der Verwaltung der Creditcasse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten landschaftlichen Obligationen und der eine erwähnte unkündbare Pfandbrief förmlich mortificirt, den Eigenthümern neue Obligationen resp. ein neuer Pfandbrief ausgefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen wird gehört werden.

Reval, den 30. Juli 1868. 2

In der Nacht vom 4. auf den 5. Juli c. sind dem Segewoldschen Annen Gesindeswirthen Mikkel Pagast nachgenannte **Werthpapiere gestohlen** worden, und zwar:

1 Pfandbrief ingrossirt auf das Gut Kalnemois groß 100 Rbl. S. Nr. $^{88}/_{5725}$,
1 Pfandbrief ingrossirt auf das Gut Mahlup groß 100 Rbl. S. Nr. $^{27}/_{5786}$,
1 Pfandbrief ingrossirt auf das Gut Ohselshof groß 100 Rbl. S. Nr. $^{45}/_{10384}$,
1 Pfandbrief ingrossirt auf das Gut Alt-Karkel groß 100 Rbl. S. Nr. $^{30}/_{4350}$,
1 Pfandbrief ingrossirt auf das Gut Nitau groß 100 Rbl. S. Nr. $^{71}/_{9037}$,
1 Pfandbrief ingrossirt auf das Gut Rodenpois groß 500 Rbl. S. Nr. $^{35 \cdot 19}/_{58}$,
1 Pfandbrief ingrossirt auf das Gut Schloß Segewolde groß 500 Rbl. S. Nr. $^{16}/_{15798}$,
1 Prämien-Obligation 1. innere Anleihe Serie 2349, Nr. 35,
1 Prämien-Obligation 1. innere Anleihe Serie 2346, Nr. 35,
1 Prämien-Obligation 1. innere Anleihe Serie 2347, Nr. 35,
1 Pfandbrief groß 100 Rbl. sub qu. Nr. 11712,
1 Rig. Börsen-Bankbillet groß 700 Rbl. Nr. 3749.

Sämmtliche im Vorstehenden benannte Pfandbriefe sind kündbare.

Indem das Rigasche Ordnungsgericht solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, fordert es zugleich diejenigen, welche Nachweise über die erwähnten Werthpapiere zu liefern vermögen, auf, solche bei dieser Behörde beizubringen.

Riga, Ordnungsgericht den 3. August 1868.

Nr. 6329. 3

In Grundlage der mir von dem Herrn General-Lieutenant Baron von Krüdener in Vollmacht für seine verwittwete Frau Tochter Baronin Julie von **Heyking** ertheilten Vollmacht d. d. 19. Juli 1868 fordere ich alle Diejenigen, die etwa **Forderungen** an den verstorbenen Herrn Bezirks-Inspektor Baron Rudolph von Heyking zu formiren oder Zahlungen zu leisten haben, auf, Letztere bis zum 5. September c. bei mir einzahlen, Erstere dagegen bis zu besagtem Termine in Person oder in Vollmacht anmelden zu wollen um womöglich ein außergerichtliches Arrangement herbeizuführen, wodurch allein ein gerichtliches und höchst kostspieliges Verfahren vermieden werden könnte.

Im Fall der Behinderung des persönlichen Erscheinens bitte ich sich bei Anschluß der etwanigen Nachweise brieflich bis zu besagtem Termin an Unterzeichneten zu wenden. Nr. 90. 1

Goldingen, den 4. August 1868.

J. Brüggen,
Hauptmann zu Goldingen.

In Veranlassung der im Pernauschen Kreise auf verschiedenen Gütern unter Vieh und Pferden ausgebrochenen Seuche, wird der **Jahrmarkt auf dem Gute Kurkund** (estn. Killinga mois) der sonst gewöhnlich am 28. August abgehalten worden, in diesem Jahre **nicht abgehalten werden**; als welches hiedurch bekannt gemacht wird. Nr. 2357. 3

Pernau, Ordnungsgericht den 7. August 1868

Auf Ansuchen des Herrn Besitzers des Gutes Moisekatz wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf den 26. August c. fallende **Markt in Moisekatz** der herrschenden Beulenseuche wegen, in diesem Jahre nicht abgehalten werden wird.

Werro, Ordnungsgericht den 6. August 1868.

Nr. 2937. 2

Proclamata.

Demnach das Livländische Hofgericht infolge Insolvenz-Erklärung des in Arensburg domicilirenden dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten A von **Baranoff** den **Concurs** über das gesammte Vermögen desselben bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen des gerichtlich bestellten Concurscurators, Hofgerichts-Advocaten Dr. juris H. Gürgens von dem Livländischen Hofgerichte alle diejenigen, welche an die Concursmasse des dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten A. von Baranoff als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. bis zum 2. Januar 1869 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse des dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten A. von Baranoff nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Manaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3635. 3

Riga, Schloß den 31. Juli 1868.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssache des Restaurateurs **J. F. Stamm** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit ihren Ansprüchen resp. Zahlungs- oder anderen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato das ist bis zum 15. Januar 1869 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gerichte, den 15. Juli 1868. Nr. 392. 3

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk werden Alle und Jede, welche an die nachgelassene Vermögensmasse des nach Amerika entwichenen Kaufmanns II. Gilde Eduard **Laube**, welche Anforderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 2. Februar 1869 sub poena praeclusi beim Rathe in gesetzlicher Art zu melden und ihre Forderungen zu erweisen, diejenigen aber, welche besagtem Laube verschuldet sind, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, werden hiermit angewiesen in gleicher Frist von sechs Monaten a dato zur Vermeidung der auf Verheimlichung fremder Güter festgesetzten Strafe, die Schuldbeträge und Vermögensstücke anher einzubringen. Nr. 1072. 3

Extradit. Walk Rathhaus den 2. August 1868.

Torge.

Vom Rigaschen Landgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mobiliar-Nachlaß des Besitzers des im Dünamündeschen Kirchspiel an der Spilwe belegenen Gutes **Wohlershof**, des weiland Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Unterthans Jacob Eduard Theodor Albrecht, bestehend in **Möbeln** verschiedener Art, Bettzeug und Bettwäsche, Fayence-, Glas-, Kupfer- und anderen Wirthschaftsgeräthen, einigen Kleidungsstücken, Büchern, Gemälden, Jagdgeräthen, landwirthschaftlichen Maschinen, Wagen, Schlitten, Pferdegeschirren, Acker- und Gartengeräthen sowie in verschiedenen anderen Sachen, am Donnerstag den 22. August d. J. und eventuell an den folgenden Tagen von 3½ Uhr Nachmittags ab von Seiten dieses Landgerichts gegen baare Bezahlung öffentlich werden versteigert werden. Nr. 2996.

Riga, den 12. August 1868. 3

Курляндская казенная палата приглашаетъ желающихъ принять на себя оптомъ поставку матеріаловъ и производство работъ по постройкѣ въ губернскомъ городѣ Митавѣ новаго каменнаго зданія для тюрьмы, со службами, заборами и прочими принадлежностями, имѣемой быть совершенно оконченною до 1-го сентября 1870 года, на утвержденныхъ для сего условіяхъ и по составленнымъ проэктамъ и смѣтамъ, исчисленнымъ всего на 139,834 рубля, прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 13-е число сентября 1868 года торгу и на 16-е число тогоже сентября мѣсяца и года переторжкѣ, въ полдень, и словесно объявить свои требованія, заранѣе представивъ въ оную при просьбахъ на обыкновенной гербовой бумагѣ надлежащіе виды, гильдейскія

свидѣтельства и законныя въ обезпеченіе неустойки залоги на 20% исчисленной на первый строительный годъ въ 68,908 руб. по смѣтамъ подрядной суммы; или же подать, или прислать въ казенную палату, но отнюдь не позже перваго часа по-полудни въ день торга т. е. 13. сентября 1868 года запечатанныя о своихъ требованіяхъ объявленія.

При чемъ присовокупляется: 1) что условія означенной постройкѣ могутъ ежедневно быть разсматриваемы желающими въ канцеляріи курляндской казенной палаты, во время присутствія, за исключеніемъ лишь воскресныхъ и праздничныхъ дней; 2) что подаваемыя лично, или присылаемыя по почтѣ запечатанныя объявленія должны быть составлены на точномъ основаніи ст. 1907—1913 св. зак. гражд. т. X. ч. I и при нихъ должны быть приложены какъ узаконенные залоги, такъ и требуемые документы; и 3) что въ силу ст. 1862 и 1935 тѣхъ-же тома и части съ начатіемъ изустнаго торга запечатанныхъ объявленій, а послѣ переторжки уже вообще никакихъ новыхъ предложеній ни сбавокъ принято небудетъ. Замокъ Митава, 30. Іюля 1868 года. № 11,701. 3

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея фуража, а именно: для С.-Петербурга овса до 12500 четвертей, сѣна до 55000 пудъ и соломы до 14000 пудъ и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей къ торгу 23 и переторжкѣ 31. числъ Августа сего года отъ 10 часовъ утра до 2-хъ пополудни въ Придворную Конюшенную Контору съ тѣмъ, чтобы залоги и документы на право торговли были представлены заблаговременно до торговъ, подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 2-хъ по полудни. № 2546. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 14 Ноября сего 1868 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу шести каменныхъ домовъ, состоящихъ въ XVI кварталѣ города Динабурга подъ № 58 принадлежащихъ Динабургскому купцу Нисону Бѣшкину, именно: 1) каменнаго 2-хъ этажнаго о 9-ти окнахъ, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами съ улицы оцѣненнаго въ 8640 руб., 2) каменнаго двухъ этажнаго надворнаго дома, съ двумя внизу сараями (амбарами), длиною 6, вышиною и шириною 4 саж., оцѣненнаго въ 2560 руб., 3) каменнаго 2-хъ этажнаго, съ двумя каменными крыльцами съ подвалами или погребами объ 11-ти окнахъ, въ длину 11 ширину 6 и высоту 4 саж., оцѣненнаго въ 10240 руб., 4) каменнаго 2-хъ этажнаго, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами, длиною 8, а шириною 6 саж., оцѣненнаго въ 12640 руб.: 5) каменнаго 2-хъ этажнаго, съ двумя погребами и двумя каменными крыльцами, длиною 7, шириною 5 и высотою $3^1/_2$ саж., оцѣненнаго въ 9080 руб. и 6) каменнаго 2-хъ этажнаго надворнаго дома, съ сараями внизу, фронтомъ во дворѣ, о 12 окнахъ, длиною $13^1/_2$ саж., высотою 3 саж. 1 арш., оцѣненнаго въ 3240 руб. Всѣ эти строенія находятся на городской землѣ, находящейся на общемъ основаніи, въ потомственномъ пользованіи купца Бѣшкина, и продаются на пополненіе изъ вырученныхъ денегъ долга Виленскому Интендантству, въ суммѣ 155558 руб. $71^1/_4$ коп., при чемъ имѣются въ виду и частные его долги, въ суммѣ 143006 руб. $71^1/_2$ коп. съ процентами. Торги будутъ производиться съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги относящіяся къ сей продажѣ.

№ 8106. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 12 будущаго Ноября торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома, съ флигелемъ и постройками, состоящаго въ 3 кварт. города Полоцка на Витебской улицѣ, принадлежащаго наслѣдницамъ Полоцкой купчихи Бейли-Рохи Шиковой: Минды Бреснавой, Фейги Марголиновой, Брейны Баркиновой и Хаи Гуревичевой, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 288 кв. саж., въ 1356 руб., на возмѣщеніе изъ вырученныхъ денегъ: а) 100 руб., недовыручепныхъ изъ доходовъ секвестрованнаго дома Нохима и Бейли Шиковъ; б) 1000 руб. въ пользу благотворительныхъ заведеній, а также налога 105 руб. 6 коп., ссуды 377 руб. 14 коп., 1% сбора 53 руб. 85 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 20 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 8521.

Іюня 20 дня 1868 года. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 5 будущаго Ноября торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 3-хъ этажнаго дома, вмѣстѣ съ землею 200 кв. саж., состоящаго въ 1-й части города Витебска въ 1-мъ кварталѣ, на Смоленской улицѣ, подъ № 49, принадлежащаго Витебской купеческой женѣ Эстри—Киси Михелевой Зельцеровой, оцѣненнаго въ 4767 руб. 50 коп., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ: а) начета 984 руб. 95 коп. по арендѣ помѣщикомъ Гриневскимъ фундушоваго имѣнія Непряжи; б) ссуднаго долга Коммисіи народнаго продовольствія 783 р. $22^3/_4$ коп. и процентовъ 195 руб. 86 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. Мая 28 дня 1868 года.

№ 7257. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Уфимскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ въ количествѣ 22,971 руб. $19^1/_2$ коп. будетъ продаваться имѣніе умершаго Штабсъ-Капитана Князя Александра Васильева Уракова, состоящее Уфимской губерніи и уѣзда, 3-го стана при деревнѣ Кириловкѣ. Въ этомъ имѣніи числится земли: по плану № 503 усадебной 7 дес., пахатной 462 дес., сѣнокосныхъ луговъ 320 дес. лѣса строеваго и дровянаго разной породы 1667 дес. 1170 саж., лѣса по болоту, годнаго на дрова и плетень 212 дес. подъ дорогами 27 дес. 1200 с., подъ бичевникомъ рѣки Уфы 24 дес., подъ полурѣкою Уфою, рѣчками, ручьями и озерами 152 дес. 750 саж., подъ болотомъ 147 дес., итого 3018 дес. 667 саж., по плану № 506 въ пустошахъ Маріатаевской и Кузобаевской: сѣннаго покосу 42 дес., лѣса дровянаго разной породы 529 дес. 1705 саж., лѣса по болоту 38 дес., подъ бичевникомъ рѣки Уфы 8 дес., подъ озерами, истокомъ и полурѣкою Уфою 78 дес. 125 саж., подъ проселочною дорогою 1950 саж., итого 696 дес. 770 с., по плану № 507: сѣннаго покоса 47 д. 834 с., лѣса дровянаго разной породы 70 дес. 735 саж., подъ полурѣкою Уфою, озерами и истоками 15 дес. 135 саж., подъ бичевникомъ 1 дес. 1440 саж., подъ проселочною дорогою 450 саж., итого 134 дес. 994 саж., къ тому прирѣзано изъ дачи дер. Ураковой владѣнія Г. Дорогиной по плану № 12, 69 дес. 622 саж. и изъ дачи Г. Забусовой по плану № 21, 50 дес., которая составляетъ сѣнокосныя мѣста съ кустарниками малорастущаго лѣса: а всей земли въ имѣніи 3968 дес. 1283 саж., изъ того числа въ непосредственномъ владѣнія Князя Уракова 3380 дес. 718 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ поуставной грамотѣ 588 дес. 565 саж., за которую и выдано выкупной ссуды 11,520 руб. При имѣніи этомъ домъ деревянный съ мезониномъ, крытый лубьями, о 13-ти комнатахъ и 2-хъ сѣняхъ, совершенно вѣтхій, флигель деревянный о 3-хъ комнатахъ прочный, двѣ людскія избы и другія разнаго рода хозяйственныя строенія; водяная мельница на рѣкѣ Таушѣ въ ходу, при мельницѣ дубовые срубы въ $5^1/_2$ венцовъ, садъ, огородъ и проч. Годоваго дохода получается съ имѣнія 2443 руб., и потому имѣніе это, по десятилѣтней сложности, при описи его оцѣнено въ 24,430 руб., а по переоцѣнкѣ, произведенной 6. Марта 1868 г., оцѣнено въ 30,730 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія 7. Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія описи и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

Іюля 1868 года. № 4971. 2

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 13. Марта сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 19. Сентября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе, принадлежащее Великолуцкому помѣщику Егору Игнатьеву Палибину, (нынѣ умершему), состоящее во 2. станѣ Великолуцкаго уѣзда, и заключающееся въ сельцѣ Володинѣ съ 10 временно-обязанными крестьянами и съ землею въ количествѣ 75 д. 2,104 с., изъ коихъ 38 д. отведено въ пользованіе крестьянъ, а 37 дес. 2,104 саж. находятся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца. Въ имѣніи этомъ фабрикъ, заводовъ, богоугодныхъ заведеній и проч. не имѣется, а отстоитъ отъ г. Великихъ-Лукъ въ 8 верстахъ, и отъ большой С.-Петербургской дороги въ $1^1/_2$ верстахъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Великіе-Луки доставкою сухимъ путемъ. Крестьянскіе надѣлы оцѣнены по выкупной ссудѣ въ 992 руб., а земля по десятилѣтней сложности въ 250 руб., все же оцѣнено въ 1,242 руб. и продается на пополненіе растраченныхъ Палибинымъ доходовъ 2,839 руб. 68 коп., собранныхъ имъ съ бывшаго въ опекѣ имѣнія, принадлежавшаго Корнету Пущинскому и долга мѣщанину Лисицину 32 руб. $25^1/_4$ коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 4265. 2

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 19. Апрѣля сего года состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 19. Сентября сего года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Псковской мѣщанкѣ Елизаветѣ Дмитріевой Мартемьяновой, состоящее въ 3-й части г. Пскова, на Завеличьѣ, а именно: двухъ-этажный полукаменный домъ, обшитый тесомъ, мѣрою по Мироносицкой улицѣ, въ длину 2 с. 2 арш., а по Безъименной улицѣ 6 саж., съ корридоромъ; флигель одно-этажный, деревянный, построенъ на заложенной землѣ, послѣ совершенія закладной; садъ, мѣрою въ окружности 46 с. $^1/_2$ арш., въ коемъ находится: яблонь 22, сливъ 12, грушъ 7, вишень: молодыхъ подсадковъ 25, старыхъ 22, кустовъ сирени 6, черной смороды 25, крыжевнику 73 и огородъ, въ коемъ 24 гряды для овощей. Означенный домъ Мартемьяновой, за исключеніемъ платежа въ квартирную коммисію 4 р. 10 к., мѣщанскаго оклада 1 р. 99 к., на ремонтъ и очистку трубъ 5 р., можетъ приносить чистаго дохода 75 руб., а мѣсто подъ дворомъ и садомъ съ плодовитыми деревьями и кустарниками, за исключеніемъ на поддержаніе примѣрно 5 р., можетъ приносить дохода въ годъ 6 р., почему означенное имѣніе Мартемьяновой оцѣнено въ 510 р., и продается на удовлетвореніе долга ея вдовѣ полковника Глафирѣ Яковлевой Бражниковой по закладной, совершенной въ Псковской гражданской палатѣ 26. Апрѣля 1863 года въ 500 руб. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія.

№ 4286. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ присутствіи сего же правленія 18 числа Сентября мѣсяца 1868 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, будетъ продаваться, принадлежащая умершему генералъ - маіору барону Леопольду Корфу, земля въ количествѣ 4784 дес. 2216 саж., въ числѣ коей удобной 4100 дес, и неудобной 684 дес. 2216 саж., состоящая С.-Петербургской губерніи Шлиссельбургскаго уѣзда, 2 стана, при Ладожскомъ озерѣ, въ пустошѣ Вагановой, мѣстоположеніе коей низменное, поросшее частью дровянымъ лѣсомъ разныхъ породъ каковая земля оцѣнена въ 9568 р. и продажа оной слѣдуетъ для покрытія числящейся на баронѣ Корфѣ, по залогодательству за купцовъ Шайкевича и Фейгина, казенной недоимки по откупамъ въ суммѣ 18,924 руб. $55^1/_2$ коп.

Желающіе купить означенную землю могутъ разсматривать въ канцеляріи сего правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Мая 25. дня 1868 года.

№ 4115. 1

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Juli-Monats 1868 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten ab: Im Fellinschen Kreise: in der Nacht auf den 2. Juli unter dem Gute Kabbal wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit die Badstube des Lostreibers Hans Warjus, welcher mit seinem 5-jährigen Sohne in den Flammen umgekommen ist; — am 26. Juni unter dem Gute Neu-Woidoma aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus des Jamso-Gesindes mit einem Schaden von 2431 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: am 1. Juli auf dem Pastorat Kokenhusen durch Blitz die Pastorats-Herberge mit einem Schaden von 1000 Rbl., auch kamen bei diesem Brande zwei Kinder ums Leben; — am 7. Juli unter dem Gute Lennewarden brannte der Wald auf einer Strecke von 35 Dessätinen nieder; — am 16. Juli im Badeorte Dubbeln aus noch unbekannter Veranlassung das Haus der Wittwe Janson; der Schaden ist zur Zeit noch nicht ermittelt; der jüngere Telegraphist Kuck, der beim Retten behülflich gewesen, ist bei dieser Gelegenheit stark beschädigt worden. — Im Pernauschen Kreise: am 3. Juli unter dem publ. Gute Kokenkau aus noch unbekannter Veranlassung die Wohnhäuser nebst Nebengebäuden der Bauern Tönnis Tamm und Annus Lüll mit einem Schaden von 510 Rbl. — Im Wendenschen Kreise: am 4. Juli unter dem Gute Saussen in Folge übermäßigen Heizens des Ofens das Wohnhaus nebst Klete und Viehstall des Beken-Gesindes mit einem Schaden von 250 Rbl. — In der Nacht auf den 9. Juli unter dem Gute Eckhof aus noch unbekannter Veranlassung der Speicher des Kaufmanns Willum Beitan mit einem Schaden von 2500 Rbl.; — am 8. Juli auf dem Gute Alt-Kalzenau durch Blitz das Wohnhaus nebst Klete, Riege und Pferdestall; bei dieser Gelegenheit sind ein Knecht und ein Kind vom Blitz beschädigt worden. — In Pernau: am 8. Juli das Wohnhaus des Friedrich Bernhard Graf; das Feuer wurde bald gelöscht, der gemachte Schaden beläuft sich auf 98 Rbl.; — am 15. Juli aus noch unbekannter Veranlassung ein Wohnhaus nebst einem Nebengebäude des Arbeiters Jurri Wellmann mit einem Schaden von 800 Rbl.; — am 15. Juli das Wohnhaus des Arbeiters Gustav Jürgens mit einem Schaden von 1000 Rbl. — Im Waltschen Kreise: in der Nacht auf den 16. Juli unter dem Gute Wittkop die Riege der Hoflage Libbert mit einem Schaden von 800 Rbl.; nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer durch Brandstiftung entstanden war. — In der Nacht auf den 21. Juli auf dem Gute Alt-Kalzen die Hofesriege mit einem Schaden von 608 Rbl.; wie es scheint ist Brandstiftung die Ursache des Feuers gewesen. — Im Werroschen Kreise: am 8. Juli unter dem priv. Gute Menzen durch Blitz das Pedo-Gesinde mit einem Schaden von 500 Rbl.; — am 14. Juli auf dem Pastorate Kannapä aus noch unbekannter Veranlassung der Pferde- und der Viehstall mit dem größten Theile der Viehheerde mit einem Schaden von 1500 Rbl.; — am 20. Juli unter dem Gute Lobenstein durch einen schadhaften Riegenofen, die Riege, Klete, der Viehstall, die Scheune und ein Keller des Tokre-Gesindes mit einem Schaden von 1308 Rbl. — Zufolge Berichts des Rigaschen Rathes vom 19. Juli fing am 15. Juli unter Olai aus noch unbekannter Veranlassung der Stadtforst an zu brennen. Zur Niederdrückung des Feuers sind die erforderlichen Maßregeln ergriffen worden. — In Riga: am 12. Juli aus noch unbekannter Veranlassung das Haus nebst Nebengebäuden des Schuhmachermeisters Rautenberg; — am 14. Juli aus noch unbekannter Veranlassung das Haus des Agloblin; das Feuer verbreitete sich so schnell über die benachbarten Häuser, daß es ungeachtet der angestrengten Thätigkeit der Löschmannschaften nicht unterdrückt werden konnte; es brannten ab: 3 Häuser und 3 Herbergen des Iwan Agloblin, 1 Haus nebst Nebengebäude des verabschiedeten Coll.-Secretairs Riese, 1 Haus nebst 2 Hofgebäuden des Attenstädt, 1 Haus mit 2 Hofgebäuden des Merkuljew Petrow, 2 Hofgebäude der Nadeshda Semenow und 2 Wohngebäude der Axinja Gorbunow; — am 15. Juli auf dem Holzplatze des Kaufmanns Hammer circa 140 Kubikfaden Brennholz und gestapelter Balken; — an demselben Tage die hintere Wand des Böttchermeister Bührmannschen Hauses, 2 Hofgebäude, 1 große Scheune und 3 Trockenscheunen, die hintere Wand und das Dach des der Wittwe des Staatsraths Schütz gehörigen Hauses und die zu demselben Hause gehörige Bude und Scheune, die hintere Wand des Schröderschen Hauses und die zu dem Hause gehörige Scheune und Malka; außerdem brannten nieder das Dach einer großen Scheune, das Flügelgebäude des Kreutzerschen Hauses, eine zweistöckige Scheune, 1 Holzscheune und 1 Waschküche, desgleichen 1 Treibhaus und 1 Scheune des Gärtners Bär und in dem Garten desselben ist eine große Anzahl Gewächse vernichtet worden; — am 16. Juli eine Scheune des Iwan Sergejew Shurawlew und eine Scheune des Iwan Osslrow Jermakow; das Feuer wurde schnell gelöscht; — am 22. Juli ein Hofesgebäude des Niemann; das Feuer wurde schnell unterdrückt. — In der Nacht auf den 25. Juli aus noch unbekannter Veranlassung das Haus des rigaschen Okladisten Johann Jul. Willumeit; — am 25. Juli aus noch unbekannter Veranlassung das Haus nebst Hofgebäude und 4 Scheunen des Daniel Busch, eine Herberge nebst Scheune des Andres Weide und das Haus nebst 4 Scheunen des Simon Dede; — an demselben Tage fing in der Apotheke des Neumann der Schornstein an zu brennen, jedoch wurde das Feuer schnell gelöscht; — am 26. Juli fing es auf dem Boden des Hotels „Frankfurt" an zu brennen, das Feuer wurde jedoch schnell gelöscht; — an demselben Tage aus noch noch unbekannter Veranlassung das Haus des Reepschlägers Berg mit einem Schaden von 3100 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Im Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 19. Juni im Dörptschen Kreise unter dem Gute Kawast im Peipussee der Krüger Hindrik Kerb; — am 30. Juni im Fellinschen Kreise unter dem Gute Oberpahlen beim Baden im Teiche der zum Gute Eigstfer verzeichnete Arbeiter Jahn Metz. — Im Werroschen Kreise: am 4. Juli unter dem Pastorate Range beim Baden im dasigen See die Jungfrau Marie Goldberg; — am 5. Juli unter dem priv. Gute Moiseküll die Bäuerin Marri Perro im dasigen Teiche; — am 20. Juli unter dem Gute Mustel beim Baden im Teiche der zum Gute Neu-Nursi verzeichnete Arbeiter Hermann Wissel; — am 5. Juli in Dorpat im Embach die Magd Mari Winkel 17 Jahre alt; — am 11. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Sudden beim Baden im dasigen Bache der Arbeiter Carl Luhzin; — am 11. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Taubenhof der Arbeiter Peter Bertan 17 Jahre alt, beim Schwemmen der Pferde; — am 16. Juli in Pernau im Meere der 14jährige Knabe Johann Treyfeldt. — In Riga: am 11. Juli der Gemeine des 3. Sapeurbataillons Kusma Tschistakow beim Baden in der Düna; — am 14. Juli in der Düna der verabschiedete Gemeine Jurre Bollot; — am 23. Juli beim Baden in der Düna der rigasche Okladist Schneider Stein, 50 Jahre alt. — Außerdem verstarb am 15. Juli am Schlage der rigasche Okladist Tischler Johann Carl Graß, 39 Jahre alt.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 17. Juni im Dörptschen Kreise unter dem Gute Techelfer der Leichnam des Universitätsdieners Fritz Kisander, dessen Adern am Halse und an den Händen geöffnet waren; — am 5. Juli in Pernau im Pernauflusse der Leichnam des Surrischen Bauers Jurri Haberland, 68 Jahre alt; — am 21. Juli im Walkschen Kreise unter dem publ. Gute Aahof im dasigen See der Leichnam des am 15. Juli verschwundenen Thrsenschen Bauers Karl Pinnis.

Selbstmord. Es erhängten sich: in der Nacht auf den 17. Juli in Riga der Arbeiter Melchior Werre 81 Jahre alt und am 24. Juli im Walkschen Kreise unter dem Gute Wittkop der Bauer Jahn Lesding.

Selbstmordversuch. Am 12. Juli in Riga wollte der Titulairrath Karl Stähr in einem Anfalle von delirium tremens sich durch Oeffnen der Pulsadern das Leben nehmen, wurde aber rechtzeitig am Selbstmorde verhindert.

Raubmord. In der Nacht auf den 12. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Stubbensee wurde der daselbst wohnhafte Kalkfuhrmann Kristofer und dessen Frau von unbekannten Menschen überfallen, bei welcher Gelegenheit die Frau durch Schnitte in den Hals ermordet und der Kristofer so sehr zerschlagen worden, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Kristofer ist in das Rigasche Krankenhaus abgefertigt worden.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Juli-Monats 1868 sind bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 27 Diebstähle im Gesammtwerthe von 3938 Rbl. 2 Kop. zur Anzeige gebracht worden und zwar ist gestohlen worden: Im rigaschen Kreise: In der Nacht auf den 3. Juli unter dem Gute Loddiger der Baronesse Schoultz-Ascheraden Kleider und verschiedene Sachen, deren Werth noch nicht ermittelt worden ist.

Am 1. Juli auf dem Gute Uexküll dem Arrendator Grünberg Bier, dessen Werth noch nicht bekannt ist; — in der Nacht auf den 5. Juli unter dem Gute Segewolde dem Michel Pagast 2898 Rbl.; — am 7. Juli unter dem Gute Römershof dem Jurre Rundul ein Pferd, dessen Werth noch nicht festgestellt ist. — In Dorpat: am 10. Juli der Wäscherin Johanna Ernick Wäsche und der Frau v. Villebois 2 plattirte Leuchter im Ganzen werth 80 Rbl.; — am 16. Juli dem Hauswächter Johann Uck Kleider werth 75 Rbl. — In Arensburg: der Dienstmagd Liso Antsohn ein Tuch werth 90 Kop. — In der Nacht auf den 13. Juli dem Uhrmachermeister Wahrwas silberne Löffel und andere Sachen werth 25 Rbl. 45 Kop. — In derselben Nacht der Wittwe Berendsohn Kleider werth 24 Rbl. — In Pernau: am 2. Juli dem Revisor Peters Kleider und Silberzeug werth 67 Rbl. 48 Kop. und dem Arbeiter Jurri Lachsmann 27 Rbl. — In Riga: am 10. Juli dem ehemaligen Arrendator Nadunst verschiedene Sachen werth 130 Rbl. — In der Nacht auf den 13. Juli dem Bauer Kahrnit Lebensmittel werth 6 Rbl. 42 Kop. und dem Peter Sahlit Geld und Bier für 14 Rbl. 77 Kop. — In der Nacht auf den 14. Juli dem Matrosen Eduard Schmidt Kleider für 40 Rbl. 40 Kop.; — am 19. Juli dem rigaschen Okladisten Strauchmann und Schablowsky eine goldene Uhr und Kleider werth 78 Rbl.; — am 22. Juli der Notairsfrau Taube Gold und Silbersachen und Geld für 34 Rbl.; — am 21. Juli auf dem Jakobikirchhofe 3 eiserne Ketten von 2 Gräbern; — am 20. Juli der Dorothea Ohsoling verschiedene Sachen werth 17 Rbl. und der rigaschen Bürgersfrau Wittwe Schönwetter 7 silberne Löffel werth 20 Rbl.; — am 20. Juli dem Wolmarschen Bürger Otto Stamm eine silberne Taschenuhr und 125 Rbl. — In der Nacht auf den 21. Juli dem Böttchergesellen Karl Rubes Sachen für 7 Rbl. 80 Kop. — In der Nacht auf den 22. Juli dem rigaschen Arbeiter Samull Sachen werth 15 Rbl. 30 Kop. und der rigaschen Okladistin Schröter Sachen im Werthe von 185 Rbl.; — am 23. Juli dem Hutmachergesellen Lausson verschiedene Sachen werth 47 Rbl. 50 Kop.; — am 25. Juli dem Kutscher Golow Sachen werth 14 Rbl. — In der Nacht auf den 23. Juli im Flecken Schlock der Anna Gerber Kartoffeln für 5 Rbl.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. Juli liefen in den rigaschen Hafen ein 132 Schiffe und zwar mit Waaren: 12 engl., 2 belg., 12 holl., 1 dän., 2 norweg., 22 russ., 2 franz. und 25 des nordd. Bundes und mit Ballast: 11 engl., 5 holl., 6 dän., 10 norweg., 3 russ., 2 franz., 1 schwed. und 16 des nordd. Bundes. In derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 64 Schiffe mit Waaren und zwar: 11 engl., 5 holl., 5 dän., 2 norweg. 15 russ., 2 franz., 2 schwed. und 22 des nordd. Bundes. — Vom 1. bis zum 16. Juli kamen nach dem pernauschen Hafen 8 Schiffe und zwar mit Waaren: 1 des nordd. Bundes, 1 norweg. und 1 russ. und mit Ballast: 5 engl. Ausgelaufen sind in derselben Zeit 5 Schiffe mit Waaren und zwar: 2 engl., 1 norw., 1 russ., 1 dän. und mit Ballast 1 engl. und 1 norw. Vom 24. Juni bis zum 25. Juli sind nach dem Arensburgschen Hafen keine Schiffe weder angekommen noch ausgelaufen.

Epidemische Krankheiten. Zufolge Berichts der Medicinal-Abtheilung der Livl. Gouv.-Verwaltung ist auf mehreren Gütern des Pernauschen Kreises die Ruhr (dysenteria) epidemisch aufgetreten und sind an derselben vom 9. Juli bis zum 1. August erkrankt 936 Menschen, von denen 85 genasen, 337 gestorben u. 514 zum 1. August krank verblieben sind. Zur Verbeugung der weiteren Verbreitung dieser Krankheit sind die erforderlichen Maßregeln getroffen worden. Die Epidemie hat deßhalb eine so gefährliche Ausdehnung erhalten, weil die Krankheit am Anfange ihrer Entstehung vor der Obrigkeit verheimlicht und von unerfahrenen Leuten kurirt wurde; in der letzteren Zeit hat die Krankheit bedeutend abgenommen.

Viehseuche. Zu den im Wendenschen Kreise am Milzbrande krank verbliebenen Pferden und anderem Vieh sind hinzugekommen: 609 Pferde, 747 Kühe, 261 Schweine und 44 Schafe, von welchen genesen sind: 141 Pferde, 94 Kühe, 15 Schweine, gestürzt: 399 Pferde, 603 Kühe, 218 Schweine und 44 Schafe, zum 27. Juli in Behandlung verblieben: 139 Pferde, 78 Kühe und 36 Schweine. Die im Rigaschen Kreise krank verbliebenen 3 Pferde, 2 Kühe und 2 Schafe sind gesund geworden. Vom 13. bis zum 27. Juli erkrankten im Werroschen Kreise 199 Pferde, 21 Kühe, 28 Schweine, von denen genesen sind: 20 Pferde u. 2 Schweine, gestürzt 114 Pferde, 21 Kühe und 20 Schweine, zum 27. Juli in Behandlung verblieben 65 Pferde und 6 Schweine. — Vom 13. bis zum 27. Juli erkrankten im Wolmarschen Kreise 52 Pferde, 124 Kühe, 75 Schweine u. 12 Schafe, genasen: 3 Pferde, 6 Kühe und 23 Schweine, gefallen: 32 Pferde, 74 Kühe, 45 Schweine u. 12 Schafe, zum 27. Juli krank verblieben: 17 Pferde, 44 Kühe und 7 Schweine. Im Dörptschen Kreise sind bis zum 27. Juli 27 Pferde, 5 Kühe und 42 Schweine erkrankt, welche auch gefallen sind. Im Oeselschen Kreise erkrankten bis zum 27. Juli 2 Pferde und 11 Kühe, von denen 1 Pferd und 8 Kühe gestürzt sind, zum 27. Juli in Behandlung verblieben 1 Pferd und 3 Kühe. Im Ganzen sind vom 29. Mai bis zum 27. Juli im Livl. Gouvernement 3381 Stück Vieh erkrankt, von welchen 517 Stück genesen, 2468 Stück gefallen und zum 27. Juli 393 Stück in Behandlung verblieben sind. Die auf den Gütern Alt-Kalzenau und Kroppenhof krank verbliebenen 3 Menschen sind auch gegenwärtig noch nicht hergestellt.

Zusammenstoß von Eisenbahnzügen. Zufolge der Berichte des Rigaschen Ordnungsgerichts vom 31. Juli und 3. August hat auf der Riga-Dünaburger Eisenbahn unweit der Station Oger am 31. Juli ein Zusammenstoß eines Ballastzuges mit einem Güterzuge stattgefunden. Von den mit diesen Zügen gefahrenen Menschen sind 19 Personen mehr oder weniger stark verletzt, zu deren Heilung das Erforderliche angeordnet worden ist; die Untersuchung findet statt.

Von der Censur erlaubt. Riga den 14. August 1868.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind.		Atmosphäre
8. Aug.	30,03	Russ. Zoll	+ 22°	Reaumur	O.	gering.	bedeckt.
9. „	30,05	„	20°,5	„	S. O.	mittelmäss.	heiter.
10. „	29,95	„	22°,5	„	S. O.	stark.	bewölkt. Gewitter.
11. „	29,80	„	21°,5	„	S. O.	„	heiter.
12. „	29,85	„	+ 20°	„	W.	mittelmäss.	bedeckt.
13. „	29,99	„	+ 17°,5	„	S.	„	bewölkt.
14. „	30,08	„	+ 16°	„	S. O.	„	Vormitt. Regen.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.